

Meliorationen im Einklang mit Natur und Landschaft

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 8

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-235476>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagung / Journée

Donnerstag, 24. September 1998,
14.00–16.45 Uhr
Jeudi, 24 septembre 1998,
14h00–16h45
Hôtel Golden Tulip, Centre de
Congrès, Fribourg

Programm / Programme*Begrüssung / Salutations*

Hans-Ulrich Pfenninger, SIA-FKV, Prä-
sident Arbeitsgruppe Wegleitung

*Präsentation der neuen Wegleitung /
Présentation du nouveau guide*

- Überblick: Albert Lüscher,
Autorenteam
- Le point de vue des praticiens:
Rémy Jaquier, SSMAF
- Chancen aus der Sicht der Land-
wirtschaft: Jörg Amsler, BLW
- Chancen aus der Sicht der Natur
und Landschaft: Andreas Stalder,
BUWAL

*Statements der Interessengruppen /
Commentaires des groupes intéressés*

- Landwirtschaft/Agriculture: Pierre
Simonin, Service de l'économie ru-
rale, JU
- Natur- und Landschaftsschutz/Pro-
tection de la nature et du paysage:
Hans Gattiker, Schweizer Heimats-
schutz
- Raumplanung/Aménagement du
territoire: Christian Wiesmann, Ur-
baniste cantonal, FR

*Podiumsgespräch /**Discussion ouverte*

- Ulrich Meier, Präsident Meliora-
tionsforum
- Jean-Paul Meyer, Service des amé-
liorations foncières, FR
- Hansruedi Strasser, Vertreter SIA-
Empfehlung 406
- Willy Geiger, Pro Natura
- Heinz Aebersold, Schweizerische
Arbeitsgemeinschaft für die Berg-
gebiete
- Moderator/Modérateur:
Thomas Glatthard

Schlusswort / Conclusion

Walter Stockmann, Präsident SIA-FKV

Auskünfte / Informations:

IC Infraconsult AG (Claude Thomas)
Tel. 031 / 351 25 25
e-mail: Claude.Thomas.IC@asit.ch

Meliorationen im Einklang mit Natur und Landschaft

Dem Schutz von Natur und Landschaft kommt im begrenzten Raum unseres Landes ein immer grösseres Gewicht zu. Ökologische und raumplanerische Anliegen haben deshalb im Rahmen von Meliorationen an Stellenwert gewonnen. Gemeinsam haben die SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure (SIA FKV), das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) und das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) in Zusammenarbeit mit den Planungs- und Schutzverbänden eine neue Wegleitung herausgegeben. Sie soll dazu beitragen, die im Leitbild «Moderne Meliorationen» skizzierten Ideen umzusetzen.

Moderne Meliorationen sind gesamtheitliche Projekte zur Erhaltung, Gestaltung und Förderung des ländlichen Raumes.

Diese zentrale Aussage aus dem Leitbild «Moderne Meliorationen», das 1993 von den Fachorganisationen der Kultur- und Vermessungsingenieure vorgestellt wurde, ist Ausdruck einer Neuausrichtung im gesamten Meliorationswesen. So haben sich die Meliorationen (besonders die Landumlegungen) in den letzten Jahren zu einem äusserst wirksamen Instrument entwickelt, das die Sicherstellung und Realisierung vielfältiger öffentlicher Anliegen ermöglicht und dabei gleichzeitig die berechtigten Interessen der Landwirtschaft berücksichtigt. Das Wort «Meliorationen» erhält damit die umfassende Bedeutung von Verbesserungen in den verschiedensten Bereichen unserer Umwelt.

Musste die Wegleitung «Natur- und Heimatschutz bei Meliorationen» von 1983 noch weitgehend das Fachwissen wiedergeben, wie Meliorationen umweltverträglicher gestaltet werden können, dürfen diese Grundlagen heute als bekannt vorausgesetzt werden. Dies ist nicht zuletzt die Folge einer vermehrten interdisziplinären Zusammenarbeit und des frühzeitigen Einbezugs aller interessierten Stellen.

Ganzheitliche Betrachtungsweise

Stark entwickelt und gewandelt haben sich auch die Ansichten und Kenntnisse im Natur- und Landschaftsschutz. So ist das Inseldenen bei der Schaffung von Naturschutzgebieten einer ganzräumlichen Betrachtungsweise gewichen. Die Vernetzung von Lebensräumen ist zum allgemein anerkannten Anliegen geworden. Immer mehr setzt sich auch die Erkenntnis durch, dass der Lebensraum in seiner Gesamtheit zu betrachten ist: «Landschaft» hört ebensowenig am Bauzonenrand auf, wie in umgekehrter Richtung die Einflüsse der Baugebiete. So wird denn in der Wegleitung der Ausdruck Natur- und Landschaftsschutz als Überbegriff für Schutz und Entwicklung der Natur, des Naturhaushaltes, der Landschaft und des baulichen Erbes (Heimatschutz) in ihrer Gesamtheit verstanden.

Eine Hilfestellung für alle Beteiligten

Die neue Wegleitung richtet sich ebenso an die technischen Projektbeauftragten wie an alle weiteren Beteiligten einer Melioration (Politiker, Landwirte, Umweltorganisationen, Raumplaner usw.). Sie hat zum Ziel, die Möglichkeiten des Instrumentes Melioration darzulegen und die dabei erforderlichen Abläufe aufzuzeigen. Den Beteiligten soll die Wegleitung als Hilfestellung dazu dienen, Natur- und Landschaftsschutz als integrierten Bestandteil von Meliorationen zu berücksichtigen. Sie soll aber auch den gezielten Einsatz des Planungs- und Realisierungsinstrumentes Meliorationen bei den genannten Schutzvorhaben fördern.

Das gegenseitige Verständnis fördern

Mit der Hilfestellung beim Ablauf von Meliorationen, insbesondere bezüglich Natur- und Landschaftsschutz und unter Einbezug der entsprechenden Vorgaben der Raumplanung, möchte die Wegleitung dazu beitragen, die Zusammenarbeit unter den verschiedensten Akteuren zu erleichtern und das gegenseitige Verständnis zu wecken.

Aufbau der Wegleitung

Die Wegleitung ist in zwei Teile und einen Anhang gegliedert: Der erste Teil umfasst die Grundsätze, auf der Meliorationen heute aufbauen sollen und bringt dieselben in Bezug zu den Anliegen von Natur- und Landschaftsschutz sowie den zugehörigen Vorgaben der Raumplanung. Der zweite Teil beleuchtet im Sinne einer Umsetzungshilfe einzelne Teilaspekte, die im Rahmen einer Melioration von Bedeutung sind. Einige konkrete Arbeitshilfen sind im Anhang zusammengefasst.